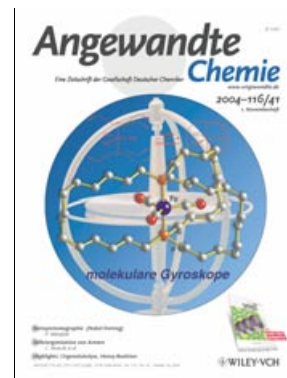


Titelbild

Takanori Shima, Frank Hampel und John A. Gladysz*

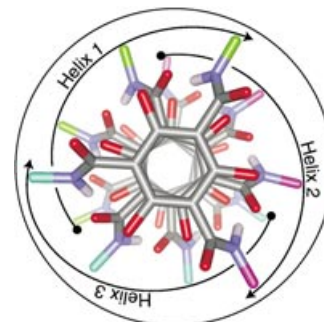
Dreifache Ringschluss-Metathesen

liefern eine Klasse von molekularen Gyroskopen, die, wie J. A. Gladysz et al. in ihrer Zuschrift auf S. 5653 ff. erläutern, aus einer P-Fe-P-Achse, einem $\{\text{Fe}(\text{CO})_2(\text{L})\}^{m+}$ -Rotator und drei über terminale Phosphoratome verbrückenden $(\text{CH}_2)_n$ -Speichen bestehen. Es sind wahrscheinlich die ersten Systeme, die die Konnektivität und Symmetrie eines Spielzeugkreisels genau wiedergeben.



Selbstorganisation

C. Nuckolls et al. berichten im Kurzaufsatz auf S. 5562 ff. über die Selbstorganisation hexasubstituierter Benzolderivate, die von intermolekularen Wasserstoffbrücken zwischen Amidsubstituenten dirigiert wird.



Kernspintomographie

Sir Peter Mansfield erläutert in seinem Nobel-Vortrag auf S. 5572 ff. die Grundlagen, die experimentelle Umsetzung und die praktische Bedeutung von kernspintomographischen Methoden in der Medizin.



Photomagnetische Effekte

Ein Cyanid-verbrückter $\text{Mo}^{\text{IV}}\text{Cu}^{\text{II}}_6$ -Komplex reagiert durch photoinduzierten Elektronentransfer zu einer $\text{Mo}^{\text{V}}\text{Cu}^{\text{I}}\text{Cu}^{\text{II}}_5$ -High-Spin-Spezies. V. Marvaud, C. Mathonière et al. beschreiben in ihrer Zuschrift auf S. 5584 ff. die photomagnetischen Eigenschaften dieser Verbindung.

